

Ruderordnung der Rudergemeinschaft Bottrop vom 1.1.1983 in der Fassung vom 4.6.2003

§ 1 Allgemeine Richtlinien

- 1.1 Hausrecht üben die Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes und die zu den Trainingszeiten eingesetzten Übungsleiter aus.
- 1.2 Die zuständigen Übungsleiter und der Ruderwart führen die Aufsicht und sorgen für die Einhaltung der Ruderordnung.
- 1.3 Allgemeine Verhaltensregeln
 - 1.3.1 Jedermann hat sich so zu verhalten, dass alle Anlagen und Einrichtungen des Bootshauses geschont werden.
 - 1.3.2 Über Maßnahmen bei vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Beschädigungen entscheidet der Vorstand.
 - 1.3.3 Mit Strom, Wasser und Heizung ist sparsam umzugehen.
 - 1.3.4 Die geltenden Jugendschutzbestimmungen sind einzuhalten.
 - 1.3.5 Unfälle mit Personenschaden sind dem Vorstand schnellstmöglich mitzuteilen.
 - 1.3.6 Während der Wassertrainingszeiten laut Trainingsplan ist das Parken auf dem Vereinsgelände untersagt.

§ 2 Der Ruderbetrieb

- 2.1 Einsatzbereitschaft der Boote
 - 2.1.1 Die Sperrung von Booten erfolgt durch Hinweistafel am jeweiligen Boot.
 - 2.1.2 Die Sperrung von Booten ist für alle Ruderer verbindlich.
 - 2.1.3 Freigaben geschehen ausschließlich durch den Bootswart oder den Ruderwart.
 - 2.1.4 Treten im Ruderbetrieb Schäden auf, die eine Sperrung erforderlich machen, so erfolgt diese durch den jeweiligen Übungsleiter.
 - 2.1.5 Boote und Material in der Werkstatt gelten als gesperrt.
 - 2.1.6 Außerhalb der Trainingszeiten benutzte Boote müssen zu Beginn der im Trainingsplan bekannt gegebenen Zeiten zur Verfügung stehen. Ausnahmen genehmigt der zuständige Übungsleiter.
- 2.2 Umgang mit Bootsmaterial
 - 2.2.1 Boote und Zubehör sind schonend zu behandeln.
 - 2.2.2 Über Maßnahmen bei vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Beschädigungen entscheidet der Vorstand.
 - 2.2.3 Nach der Benutzung sind die Boote stets gründlich mit Wasser, Spülmittel und Schwamm zu reinigen und anschließend abzuspritzen. Die Dollen und Manschetten der Holzriemen und Skulls sind zu entfetten.
 - 2.2.4 Die Obleute leiten das Zuwasserbringen der Boote und sorgen dafür, dass nach dem Training kein Rudergerät am Steg oder auf dem Platz liegen bleibt.
- 2.3 Bootsobleute
 - 2.3.1 Obleute sind die im PC als Obmann / frau eingetragenen Personen und der Mannschaft als solche/r bekannt zugeben.
 - 2.3.2 Bootsobleute müssen mit den örtlichen Verhältnissen und Vorschriften vertraut und zum Führen des Bootes geeignet sein.
 - 2.3.3 Die Obleute sind für die Sicherheit der Mannschaft verantwortlich.
- 2.4 Verhalten auf dem Wasser
 - 2.4.1 Die Vorschriften der Binnenschiffahrtsstraßenordnung sind einzuhalten.
 - 2.4.2 Alle Ruderer sind auf dem Wasser zu Umsicht, Rücksichtnahme und Disziplin verpflichtet.
 - 2.4.3 Die Übungsleiter überwachen den Trainingsablauf.
 - 2.4.4 Bei Einbruch der Dunkelheit müssen alle Boote das Wasser verlassen.
- 2.5 Führen des Fahrtenbuches
 - 2.5.1 Das Fahrtenbuch ist ein Dokument und als solches sorgfältig zu behandeln.
 - 2.5.2 Alle Eingaben sind wahrheitsgemäß vorzunehmen.
 - 2.5.3 Vor Antritt jeder Fahrt sind Bootsname und vollständige Mannschaft sowie die Fahrtrichtung durch den Obmann einzutragen. Die Daten sind nach der Rückkehr zu vervollständigen.
 - 2.5.4 Besondere Vorkommnisse sind zu vermerken.
 - 2.5.5 Fahrten außerhalb des Ruderreviers sind nachzutragen.
Alle Fahrten außerhalb des Ruderreviers sind in ein gesondertes Fahrtenbuch einzutragen. Die Fahrten werden anschließend durch eine vom Vorstand legitimierte Person im PC erfasst.
- 2.6 Bootsschäden
 - 2.6.1 Bootsschäden sind in der am PC ausliegenden Mappe einzutragen.
 - 2.6.2 Bei Schäden, die nicht durch Verschleiß oder Abnutzung entstanden sind, ist der Schadenshergang zu schildern.
 - 2.6.3 Größere Schäden sind umgehend dem Bootswart mitzuteilen.

Regatten

- § 3
- 3.1 Die Teilnehmer vertreten den Verein in der Öffentlichkeit und haben sich entsprechend korrekt und diszipliniert zu verhalten.
 - 3.2 Es wird in rotem Oberteil und schwarzer Hose gerudert.

Gültigkeit und Inkrafttreten

- § 4
- 4.1 Die vorstehende Ruderordnung ist für alle Mitglieder verbindlich.
 - 4.2 Sie tritt bei Bekanntgabe durch Aushang in Kraft.
 - 4.3 Änderungen und Ergänzungen beschließt der Vorstand.

Für den Vorstand
Burkhard Hölting (Ruderwart)